



## Schritt 1&2

*“Wo geht’s lang?”*

Eure Reise auf dem Ausbildungspfeil beginnt. Zur Unterstützung habt ihr euren Ausbildungspass dabei. Sucht euch einen Gruppennamen und tragt diesen oben ein.

Und wo geht es eigentlich lang?

Zieht mit eurer Gruppe los in das Abenteuer Ausbildung und geht eure ersten Schritte gemeinsam.

Zeigt “auf 3” in eine Richtung – in die die meisten zeigen startet ihr.

Geht bis zum nächsten Baum. Von hier aus lauft ihr weiter: 3 Minuten Richtung Osten. Sucht euch nun die kürzeste Strecke zum nächsten Weg. Folgt dem Weg bis zur nächsten Kurve. Bleibt stehen und hört, wo ihr die nächsten Geräusche wahrnehmt. Geht in diese Richtung. Achtet auf den Boden. Wenn sich der Untergrund ändert, folgt der Grenze rechtsherum. Wenn ihr am nächsten Baum vorbeikommt, lauft eine Minute Richtung Westen. Ihr habt euer Ziel erreicht.

Wo seid ihr angekommen? Macht euer erstes Gruppenfoto.

Bei der Ausbildung seid ihr nicht allein unterwegs. Doch mit wem habt ihr euch eigentlich aufgemacht? Lernt euch auf dem *Rückweg zum AG Ausbildungs-Stand auf Platz 17* besser kennen. Wer waren oder sind eure Wegbegleiter\*innen bei den Pfadfinder\*innen?





## 1.a Identität und Führungsstil

*Wär ich ein Möbelstück,...*

Wer bin ich - und wer sind die anderen in dieser Gruppe?  
Willkommen in eurem Baustein 1a, Identität und Führungsstil im  
Schnelldurchgang.

*Also: wer seid ihr?*

Nennt einmal der Reihe nach euren Vornamen oder wenn ihr  
habt, euren Spitznamen, den ihr bei den Pfadis verwendet. Hat  
euer Spitzname eine Story, die ihr teilen wollt?

Jetzt stellt euch doch einmal als Gruppe in einer Reihe nach  
Körperlänge auf. Bleibt kurz so stehen. Wechselt dann möglichst  
schnell und sortiert euch nach der Zeit, die ihr schon in der DPSG  
seid. Wie viel Zeit liegt zwischen euren Enden?

Für die nächste Frage, versucht's mal ohne Reden:

Wenn ihr euch jetzt nach Lebensalter aufstellt, wer muss die  
Plätze tauschen?

Alles bereit für die nächste Runde?

Überlegt euch ein Schlagwort, das den folgenden Satz  
vervollständigt:

*Ich bin Pfadfinder\*in, wegen...*

Du kannst eine Person nennen, die dich begeistert hat und vielleicht heute noch inspiriert. Du kannst eine Aktion beschreiben, bei der du vielleicht zum ersten Mal dabei warst oder die dich heute noch motiviert. Oder bist du Pfadfinder\*in, weil wir die wirklich wichtigen Themen im Leben behandeln? Zählt bis 3 und nennt spontan eure Antwort. Tauscht euch aus, was ihr von den anderen gehört habt und erzählt, warum ihr Pfadfinder\*in seid.

Noch Luft für eine weitere Frage? Dann braucht ihr jetzt gleich zwei Antworten:

*Meine Aufgabe in der DPSG ist... und sie macht mir Spaß, weil...*

Wer von euch arbeitet mit Kindern und Jugendlichen in unserem Verband? Wer von euch vielleicht mehr im Hintergrund? Wer trägt Verantwortung, als Gruppenleitung, als Vorstand oder z.B. als Materialverantwortliche\*r? Was macht euch Spaß bei eurer Aufgabe? Oder würdet ihr lieber die Aufgabe abgeben?

Mit diesen Impulsen wollen wir euch in gute Gespräche entlassen und freuen uns auf den nächsten Baustein im Schnelldurchgang mit euch!

*P.S.: Und welches Möbelstück wärt ihr so?*





## 1.b Teamarbeit

*„Nie ohne meine Team“*

Leitendenarbeit heißt immer auch Teamarbeit. Gemeinsam lassen sich vielfältige Gruppenstunden und Lager planen. Doch Teamarbeit kann auch anstrengend sein. Es gibt viele unterschiedliche Meinungen, die es zu berücksichtigen gilt. Jede\*r füllt eine andere Rolle aus – alle verdienen die gleiche Wertschätzung. Ist das Team erstmal eingespielt, lassen sich große Herausforderungen meistern und unvergessliche Momente schaffen.

Hier ist eure Teamaufgabe:

Balanciert alle gleichzeitig auf einem Element im Niedrigseilgarten und macht ein Foto.

Mit diesen Impulsen wollen wir euch in gute Gespräche entlassen und freuen uns auf den nächsten Baustein im Schnelldurchgang mit euch!





## 1c “Politische Bildung und politisches Handeln” erleben

„And I would walk 100 steps...”

Egal ob in der Gruppenstunde im Stamm, auf Zeltlagern, Versammlungen oder bei internationalen Begegnungen: Politik und politische Bildung spielen immer eine Rolle im Alltag von Pfadfinder\*innen. Das “learning by doing” ist auch hier eine Grundlage unseres Bildungsansatzes – Dinge erleben, reflektieren und die Zusammenhänge in die Gesellschaft darstellen. Das ist politische Bildung.

*Jetzt seid ihr gefragt und testet es selbst:*

---

### Übung 100 Schritte

#### *Aufgabe:*

Jede\*r soll nun genau 100 Schritte für sich die vorher gemeinsam festgelegte Richtung gehen. Konzentriere dich dabei auf deine Schritte und das, was du um dich herum wahrnimmst. Jede\*r geht nacheinander los. Sobald du deine 100 Schritte gegangen bist, bleibst du stehen und wartest. Während der gesamten Übung wird nicht gesprochen. Wenn alle stehen, wird noch ein Moment gewartet und dann läuft die Person, die die kürzeste Strecke gegangen ist, los und sammelt alle nacheinander ein. Ihr lauft schweigend als Gruppe weiter, bis alle eingesammelt wurden und bildet dann an geeigneter Stelle einen Kreis.

Jetzt dürft ihr den nächsten Schritt aufklappen.

### *Reflexion:*

- Wie ging es dir bei dieser Übung?
- Was ist dir aufgefallen?

Tauscht euch kurz über die beiden Fragen aus, dann dürft ihr den nächsten Schritt aufklappen.

---

### *Transfer:*

Jede\*r hat ihr\*sein eigenes Tempo und eigenen Wahrnehmungen hat - das ist auch gut so! Manche sind schneller, manche langsamer, manche machen großen Schritte, manche kleine Schritte. Manche sehen oder hören etwas, was für die anderen unentdeckt bleibt. Aber es wird trotzdem spürbar, dass wir ein Teil einer Gruppe, eines großen Ganzen sind.

Wie bringst du dich als Pfadfinder\*in in die Gesellschaft ein?

Mit diesen Impulsen wollen wir euch in gute Gespräche entlassen und freuen uns auf den nächsten Baustein im Schnelldurchgang mit euch!



Mehr Methoden findet ihr im Methodenfächer "Pfadfinden ist politisch"





## **2.a Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen, pfadfinderisches Leben in den Altersstufen**

*„Back to the Basics“*

Jede Stufe hat eigene pädagogischen Ansätze, die auf die Bedürfnisse der jeweiligen Altersstufe zugeschnitten ist. So seid ihr als Leitende gut auf die Arbeit in eurer Stufe vorbereitet. Vor allem der Grundsatz “Look at the child” hilft uns dabei, die Vielfalt und Einzigartigkeit jedes\*jeder Einzelnen in der Gruppe zu schätzen.

Die stetig wandelnde Lebensumwelt von Kindern & Jugendlichen im Blick zu haben ist dabei eine große Herausforderung.

Um sich in die Lebensumwelt von Kindern und Jugendlichen hineinzuversetzen, hilft es manchmal, einfach mitzumachen. Spielt dazu einen (oder mehrere) Warm-Up-Spiele (Wups, Anschuggerle, Energizer, ...) aus eurer Stufe. Was sind absolute Highlights, die jede\*r kennen sollte?

Macht auf dem Spielplatz ein lustiges Gruppenfoto.

Mit diesen Impulsen wollen wir euch in gute Gespräche entlassen und freuen uns auf den nächsten Baustein im Schnelldurchgang mit euch!





## 2.c Pfadfinderische Methodik

*„Scout Method“*

Als Pfadfinder\*in in der DPSG arbeiten wir nach der „Scout Method“ des Welpfadfinderverbands WOSM. Diese umfasst 8 ineinandergreifende, gleichberechtigte Elemente (in alphabetischer Reihenfolge):

- Gesetz und Versprechen
- Groß- und Kleingruppe
- lebendiges Mitglied der Gemeinde
- „learning by doing“
- Natur
- Persönliche Weiterentwicklung
- Stil und Kultur
- Unterstützung durch Erwachsene

In der DPSG versuchen wir, diese Elemente mit praktischem Leben zu füllen.

Und manchmal sind es auch einfach Orte und Symbole, die für uns diese Elemente repräsentieren. Wir sind hier gerade im Wohnzimmer unseres Verbandes in Westernohe unterwegs. Also macht euch auf den Weg, lauft zu 8 Orten, die für euch das jeweilige Element der Scout Method am besten widerspiegeln und macht jeweils davon ein Foto.



Diskutiert unterwegs gemeinsam: was verbirgt sich hinter den einzelnen Begriffen? Wenn ihr gar nicht weiterkommt, hilft euch die Ordnung unseres Verbandes weiter:



Mit diesen Impulsen wollen wir euch in gute Gespräche entlassen und freuen uns auf den nächsten Baustein im Schnelldurchgang mit euch!





### 3.a Pfadfinderische Grundlagen: Geschichte und Hintergründe

*„Du schreibst Geschichte...“*

Begonnen hat alles mit Lord Robert Stephenson Smyth Baden-Powell (genannt „BiPi“). Denn viele der bis heute gültigen pfadfinderischen Grundlagen, durch die das Pfadfinder\*innentum zur größten Jugendorganisation der Welt wurde, bauen auf den Ideen des britischen Gründers auf. Auch, wenn sich viele Werte und Haltungen seit Beginn des 19. Jahrhunderts verändert haben, basiert die Arbeit der DPSG auf den Prinzipien der Weltpfadfinderbewegung, wie sie Baden-Powell ins Leben gerufen hat.

In über 100 Jahren haben sich auf der ganzen Welt eine Vielzahl von Pfadfinder\*innen-Verbände gegründet und stetig weiterentwickelt. So auch unsere DPSG, die am 7. Oktober 1929 in Altenberg gegründet wurde. Über den rdp sind wir seit 1950 Mitglied der Weltpfadfinderorganisation WOSM.

Die Lilie ist seit Beginn der Pfadfinderei ein zentrales Symbol. Aber wofür steht sie eigentlich? Kennt ihr die Bedeutung der WOSM und DPSG-Lilie?

Geht an den Ort zurück, zu dem ihr zu Beginn bei Schritt 1&2 aufgebrochen seid. Legt dort eine DPSG-Lilie und eine Weltbund-Lilie nur aus Gegenständen, die ihr in der Natur findet. Macht davon ein Foto.

Mit diesen Impulsen wollen wir euch in gute Gespräche entlassen und freuen uns auf den nächsten Baustein im Schnelldurchgang mit euch!





### 3.b Erste Hilfe

*„Du schreibst Geschichte...“*

So viel Mühe wir uns auch geben- leider passieren immer wieder Unfälle, wenn wir unterwegs sind. Scharfe Beile und Messer im Lager, eine Rangelei in der Gruppenstunde, aber auch beim gemeinsamen Kochen ist mal schnell ein Küchenmesser ausgerutscht und der Schock groß. Umso wichtiger, dass wir als Leiter\*innen uns bestmöglich auf Unfälle vorbereiten.

Tauscht euch aus: Wann war euer letzter Erste-Hilfe-Kurs? Wo bei euch gibt es in der Nähe eures Stammes eine Rot-Kreuz-Gruppe? Oder die Malteser? Habt ihr schon einmal mit der ganzen LR eine Auffrischung gemacht? Fragt doch einmal nach, ob ihr nicht vielleicht eine Schulung speziell zu Erster Hilfe bei Kindern machen könnt oder mit dem Schwerpunkt Zeltlager. Häufig freuen sich die Rettungsorganisationen in eurer Nähe über solche Anfragen und wenn euch dafür Kosten entstehen, bekommt ihr meistens auch Zuschüsse dafür.

Sprecht miteinander und vielleicht können euch die anderen in eurer Gruppe ja noch neue Impulse geben: Wer von euch war schon Blut spenden oder ist als Knochenmarkspender\*in registriert? Und wer hat einen Organspendeausweis?

Mit diesen Impulsen wollen wir euch in gute Gespräche entlassen und freuen uns auf den nächsten Baustein im Schnelldurchgang mit euch!





### 3.e Pfadfinder\*innentechniken

„Team-Challenge“

Geht zum AG-Ausbildungs-Stand auf Platz 17 zurück und macht euch bereit für einen Wettbewerb zwischen den Teams!

*Wettbewerb zwischen den Teams:*

Welches Team schafft es am schnellsten eine Kothe aufzubauen?

Baut eine Kothe so schnell (und so gut) auf wie ihr könnt! Wir stoppen eure Zeit. Das beste Team gewinnt.

Mit diesen Impulsen wollen wir euch in gute Gespräche entlassen und freuen uns auf den nächsten Baustein im Schnelldurchgang mit euch!

